



Erinnerung an Ernst Ulich (16.09.1922 - 16.08.2023)

Liebe Mitstreiter*innen im Tierschutz und für Tierrechte,

wir trauern um Ernst Ulich, der am 16.08.2023 mit fast 101 Jahren starb, und denken dabei besonders an seine Tochter Karin, die ja ebenso wie er über Jahrzehnte mit uns im Tierschutz arbeitete und diese Arbeit auf ihre Weise weiterführt.

Wir werden ihn alle sehr vermissen!

Als ich in den 1990ern mit meiner Tierschutzarbeit begann und dazu dem „Verein gegen tierquälerische Massentierhaltung“ beitrug, fand ich dort genau das Informationsmaterial, das ich brauchte, um Menschen anzuregen, kein Fleisch aus Massentierhaltung zu verzehren, denn Gründe und Alternativen hatte Ernst in diversen Blättern sehr gut dargestellt!

Um Kosten zu sparen, gab es daneben kostengünstige kleine Blättchen, je nach Zielgruppe, besonders auch für Kinder, denn Ernst war Lehrer.

Wäre ich je Tierschutzlehrerin (und Lehrerin) geworden, wenn nicht besonders liebe Lehrer sich so selbstlos im Tierschutz engagiert hätten, der mir so am Herzen lag?

Es sind wahrscheinlich sehr viele Menschen von ihm angerührt oder weitergeführt worden, wie viele, lässt sich gar nicht abschätzen.

Kam man nach Berlin, war seine Wohnung offen für Tierschützer, die etwa während der „Internationalen Grünen Woche“ noch keine Unterkunft hatten, denn lange vor „Wir haben es satt“ standen wir und besonders die Ulichs dort in Wind und Regen vor dem Messegelände, verteilten, erklärten, diskutierten...

Zum 100sten Geburtstag ein Infostand am KuDamm! Das war sein Wunsch, den die Kräfte leider nicht mehr zuließen, doch bis zum Schluss blieb er interessiert und arbeitete im Tierschutz, solange es irgend ging.

Für mich wird Ernst immer irgendwie da bleiben, und sei es in der Erinnerung.

Elisabeth (Petras)

1. Vorsitzende PAKT e.V.